

AKTIONSTAGE JUNGE UNI 2006

**Vision possible!?**

10. – 11. November 2006

Technik-Campus der  
Universität Innsbruck

[www.uibk.ac.at/events/junge\\_uni](http://www.uibk.ac.at/events/junge_uni)





**Vision possible!?**

Unter dem Motto „Vision possible!?“ finden heuer die 5. Aktions- tage der Jungen Uni am 10. und 11. November wieder auf dem Technik-Campus statt. Fragen wie „Alles ist möglich in der Wissenschaft!“ stehen im Mittelpunkt der Aktionstage, die Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern kostenlos besuchen können: Wann ist der erste Marsflug? – Die Astro- physiker zeigen den Stand der Technik der Weltraumerkundung, Kinder können den Mars- Rover steuern und mit Astronautenhandschuhen arbeiten. Welche Energieformen stehen in Zukunft zur Verfügung? In der Ausstellung „Fusion-Expo“ der Europäischen Kommission wird die Energie aus Kernfusion diskutiert (www.fusion-expo.at).

**Besuch' das Land, wo der Pfeffer wächst**

Auch wird gezeigt, wie die Wissenschaft auf Klimaänderungen und mögliche Katastrophen reagiert, aber auch gesellschaftliche und politische Visionen der Gegenwart und der Vergangenheit werden hinterfragt: Welche Vorstellungen von Sicherheit und Frieden haben wir, welche Rolle bei der Friedenssicherung spielen die Religionen? Über die „Verbrannten Visionen der Hütterer“ werden die Historiker berichten, und im Land, wo der Pfeffer wächst, lädt die Grüne Schule im Botanischen Garten zum Riechen und Schmecken von Gewürzen ein.



**Bring' deine Visionen mit ...**

Im Wasserbaulabor wird das Geheimnis des Bermudadreiecks gelüftet, in Schnuppersprachkursen können die Sprachen unserer östlichen Nachbarn kennen gelernt werden und Architekturstudierende berichten über ihre Erfahrungen beim Bau eines Kindergartens in Südafrika. Genauso präsentiert werden aber auch gesellschaftliche Visionen: Wie können wir andere Kulturen auf- und annehmen? 27 Einrichtungen der Uni Innsbruck spinnen ihre Visionen weiter, das Programm ist bunt und abwechslungsreich – bring' auch du deine Visionen mit!

**Kontaktperson:**

Dr. Silvia Prock • Forschungskommunikation • Büro des Vizerektors für Forschung  
ICT-Technologiepark, Technikerstraße 21 a, A-6020 Innsbruck  
Tel. 0 512 / 507-9015, E-Mail: silvia.prock@uibk.ac.at

Lieber Kinder und Jugendliche,  
liebe Eltern!



Es gibt das schöne Sprichwort: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer- mehr!“ Das Sprichwort könnte fast der Leitsatz für die Junge Uni sein, eine schon seit fünf Jahren bestehende Initiative, Kinder und Jugendliche mit der Wissen- schaft und Forschung in Kontakt zu bringen.

Wir sind sehr bemüht, jungen Menschen zu zeigen, wie wichtig Ausbildung ist, indem wir sie zu uns einladen. Sprecht mit unseren über 2.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und 19.000 Studierenden, erkundet, was an der Uni geforscht wird: Die Vielfalt reicht von der Musik- wissenschaft, die heuer indonesische Gamelan-Musik vor- stellen wird, bis zum Risikomanagement der Geotechniker. Schaut euch unsere Forschungslabors an – das Quantenlabor der Experimentalphysiker oder das Wasserbaulabor. Lernet Sprachen – bei den Aktionstagen könnt ihr mit den Slawisten Russisch, Bosnisch, Slowenisch oder mit den Romanisten und Anglisten auf Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch den „Zidane case“ disku- tieren.



All dies und noch viel mehr ist bei den Aktionstagen möglich, wo an zwei Tagen in komprimierter Form ein Überblick über unsere 77 Studien gegeben wird. Visionen sind gefragt, um die Wissenschaft und die Welt weiterzubringen. Ihr seid die nächste Generation – lasst Euren Visionen freien Lauf, wenn Ihr die Uni besucht!

Wir freuen uns auf Euch!

Tilmann Märk  
Vizekanzler für Forschung

**Programm – www.uibk.ac.at/events/junge\_uni**

**Ort:** Technik-Campus der Universität Innsbruck, Technikerstraße (Bauingenieurgebäude, Architekturgebäude, ICT-Technologiepark, Labors der Bauingenieure)

- **Freitag, 10. November 2006 – Schülertag von 8.00 bis 14.00 Uhr (Anmeldung erbeten!)**  
9.30 Uhr – Eröffnung durch Vizerektor Prof. Tilmann Märk, LR Dr. Erwin Koler und StR Mag. Christine Oppitz-Plörer
- **Samstag, 11. November 2006 – Familientag von 10.00 bis 16.00 Uhr**

**Programm an beiden Veranstaltungstagen  
Forschungsstraße • Quiz: Vision – Wahr oder Falsch?**

- |   |  |
|---|--|
| 1. <b>A football project – the Zidane case</b><br>How did the impossible happen?<br>Anglistik, Romanistik, Slawistik              | 15. <b>IQOQI – Vision oder Wirklichkeit?</b><br>Quantenoptik und Quanteninformation<br>der Akademie der Wissenschaften   |
| 2. <b>Der Weltraum – unendliche Weiten</b><br>Mit Supercomputern zu Galaxienhaufen<br>Astrophysik                                 | 16. <b>Blick zurück und nach vorn</b><br>Wiederbelebung des alten Roms<br>KIM, Archäologie   |
| 3. <b>Expedition Mars</b><br>Tiroler Forscher in einer simulierten Raumstation in Utah<br>Astrophysik, ÖWF                        | 17. <b>Gestern – heute – morgen</b><br>Leonardo da Vinci als Visionär und als Maler<br>KIM, Kunstgeschichte  |
| 4. <b>Europa – quo vadis?</b><br>Erweiterung der EU – wo sind die Grenzen Europas<br>Europarecht und Völkerrecht                  | 18. <b>Spielt das Wetter verrückt?</b><br>Klima und Extremereignisse<br>Meteorologie   |
| 5. <b>Vorstellungen von Sicherheit und Frieden</b><br>Warum streiten Menschen?<br>Europäische Sicherheitspolitik                  | 19. <b>Gamelan-Spiel</b><br>Indonesische Musik zum Mitspielen<br>Musikwissenschaft   |
| 6. <b>Kann man ein einzelnes Atom sehen?</b><br>Experimentalphysik  | 20. <b>Studieren – eine Vision?</b><br>Wer wird in Zukunft noch studieren können?<br>OH – Österreichische Hochschülerschaft                                    |
| 7. <b>Vision possible:<br/>Sehen, dass wirtschaftliche Märkte funktionieren</b><br>Experimentelle Ökonomik/<br>Finanzwissenschaft | 21. <b>ДАВАЙТЕ, УЧИМСЯ!</b><br>Slawische Sprachen – kein Problem<br>Slawistik  |
| 8. <b>Mission Possible?! Frauen in die<br/>Naturwissenschaft und Technik</b><br>FIT – Frauen in die Technik                       | 22. <b>Vision possible! –<br/>Ein Kindergarten in Südafrika</b><br>/studio 3, Experimentelle Architektur   |
| 9. <b>Kulturen im Kontakt</b><br>Forschungsschwerpunkt Kulturen im Kontakt<br>(Kanadazentrum, Anglistik, Romanistik)              | 23. <b>Vision possible: Alle gegen<br/>Einen oder Einer für alle</b><br>Theologischer Forschungsschwerpunkt Religion –<br>Gewalt – Kommunikation – Weltordnung |
| 10. <b>Verbrannte Visionen?</b><br>Die Hütterer zwischen Tirol und Amerika<br>Geschichte  | 24. <b>Vermessen im Wandel der Zeit</b><br>Messgeräte und Maßeinheiten von der Antike bis heute<br>Vermessung und Geoinformation                               |
| 11. <b>Vision Tirol Atlas</b><br>Was kann man in Karten alles sichtbar machen?<br>Geographie                                      | 25. <b>Vision Wasserbau</b><br>Von Basilisken und dem Bermuda-Dreieck<br>Wasserbau   |
| 12. <b>No risk no life: Leben mit Risiko</b><br>Geotechnik und Tunnelbau  | 26. <b>Lego®MindStorms®</b><br>„Fabrik“-Roboter – Abläufe und Praxis<br>Wirtschaftsinformatik  |
| 13. <b>Das Land, wo der Pfeffer wächst</b><br>Die Entdeckung der Gewürze<br>Grüne Schule im Botanischen Garten                    | 27. <b>Göttliche und menschliche Gerechtigkeit</b><br>Gerechtigkeitsvorstellungen im Alten Orient und im antiken Griechenland<br>Zivilrecht                    |



Liebe Schülerinnen und Schüler!

Oft empfinden wir Neugier als eine unangenehme, störende Angewohnheit. Dann nämlich, wenn jemand seine Nase in fremde Angelegenheiten steckt. Neugier hat aber auch ihre guten Seiten und kann sehr wichtig für uns sein. Denn sie ist die Triebfeder, durch die wir uns auf den Weg machen, um verborgene, vergrabene und versteckte Dinge zu entdecken und zu entschlüsseln. Wenn wir etwas Neues kennen und verstehen lernen, haben wir ein gutes Gefühl. Besonders dann, wenn es uns „weiterbringt“. Was im Kleinen gilt, trifft auch auf die ganze Welt und auf die Menschheit zu. Man könnte es so sagen: Die Wissenschaft hat die Aufgabe, im Namen der Welt und der Menschheit neugierig zu sein.



Durch die Aktion „Junge Uni“ habt ihr die Möglichkeit, euren eigenen Wissensdurst zu stillen: Es wird euch gezeigt, welche erstaunlichen und vielseitigen Möglichkeiten die Wissenschaft hat, die Welt und das Leben zu untersuchen und zu verstehen. Ihr könnt dabei auch unsere Innsbrucker Universität kennenlernen, die das „Zuhause der Tiroler Wissenschaft“ ist. Außerdem werdet ihr bei den

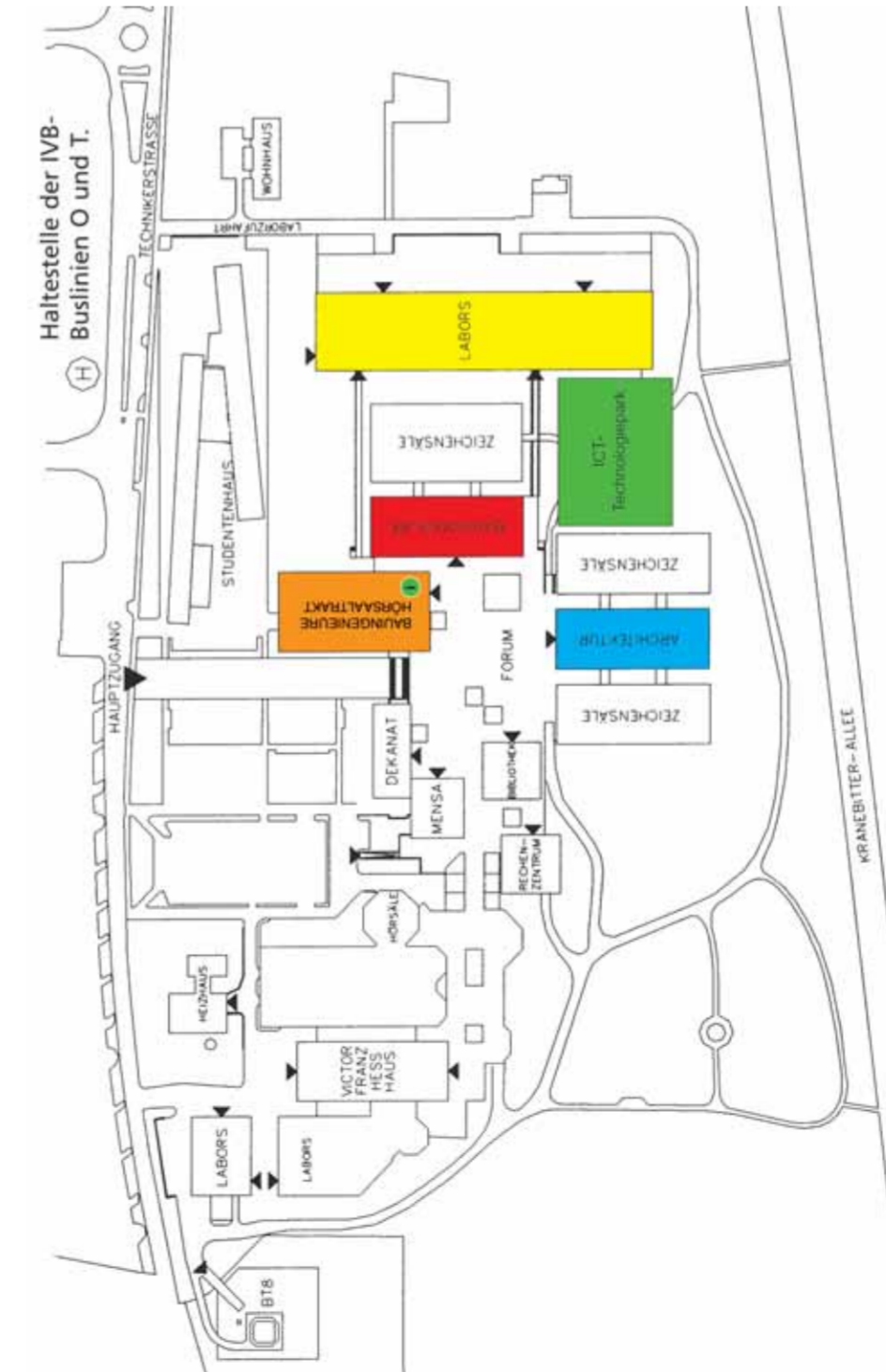
Informationsständen auch viele Frauen und Männer persönlich erleben, die in der Universität arbeiten.

Viele von euch werden später einmal selbst hier studieren. Deshalb ist es gut, dass ihr schon jetzt als neugierige Gäste an die Universität eingeladen seid und euch ein Bild von ihr machen könnt.

Ich wünsche euch spannende und abwechslungsreiche Stunden unter all den interessantesten Menschen und Dingen, die euch an der Uni begegnen werden!



LR Dr. Erwin Koler  
Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Tirol



**Aktionstage Junge Uni  
Vision possible!?**

10. – 11. November 2006  
Technik-Campus der Universität  
Innsbruck, Technikerstraße  
www.uibk.ac.at/events/junge\_uni